

Anlage zu Formular 14c des Fragebogens 2004/461/EG

Gründe für die Überschreitung der Zielwerte für As, Cd, Ni und BaP und insbesondere Quellen, die dazu beitragen (Art. 5 (1) d der Richtlinie 2004/107/EG)

1. Überschreitungsfall	
Jahr	2008
Stoff, für den der Zielwert überschritten wurde	Benzo(a)pyrene
Gebietscode des betroffenen Gebietes	DEZJXX0006A
EoI-Stationscode	DENW021
2. Anlagen, die für die Überschreitung des Zielwertes verantwortlich sind, Emissionsquellen	
Kokerei Prosper, Prosperstr., 46236 Bottrop; Betreiber: RAG Deutsche Steinkohle AG (Anlage nach Nr. 1.3 der IVU-RL)	
Verfahren zur Ermittlung der Quellen	Gutachten, Emissionsfaktoren und Emissionsmessungen (auch im Rahmen von Genehmigungsverfahren)
Auflistung aller Quellen, die zur Überschreitung beitragen	Gesamter Ofenbetrieb; Maschinen- und koksseitige Entstaubungen sowie diffuse Quellen (Ofentüren, Steigrohre, Fülllochdeckel, Batteriekörper selbst)
Sonstige Angaben	
3. Prüfung der Anlagen auf BVT	
Stand der Umsetzung von Anforderungen gemäß BVT	Best Available Techniques Reference Document on the Production of Iron and Steel, Dezember 2001 und Stand der Technik (TA Luft) sind umgesetzt; einzelne Maßnahmen gehen darüber hinaus.
Sonstiges	Die bereits umgesetzten und noch beabsichtigten Maßnahmen sind geeignet, die Immissionen im Umfeld der Kokerei dauerhaft zu senken. Die Einhaltung des Zielwertes erscheint jedoch mit Blick auf die räumlichen Gegebenheiten (Lage und Abstand der Nachbarschaft) mit verhältnismäßigen Maßnahmen nicht möglich.
4. Maßnahmen zur Emissionsminderung seit Inkrafttreten der Richtlinie 2004/107/EG	
Maßnahmen zur Ermittlung des Emissionsminderungspotenzials	Gutachten der DMT GmbH & Co. KG, Am Technologiepark 1, in 45307 Essen

<p>Maßnahmen zur Umsetzung</p>	<p>Eigenständige Entstaubungen auf der Maschinen- und Koksseite (verbesserte Erfassung der Emissionen durch konstruktive Umgestaltung bei gleichzeitiger Erhöhung der Absaugeleistung)</p> <p>Neue Ofentüren mit verbessertem Dichtsystem Entwicklung/Einbau eines neuen Türreinigungssystems mit zugehöriger Absaugung Optimierung des Planiervorganges Reduzierung der Anzahl geöffneter Steigrohre durch automatische Steigrohrbetätigungseinrichtungen Verbesserung des Dichtsystems Füllloch/Füllwagen Entwicklung/Einsatz eines neuen Gerätes zur Reinigung der Fülllöcher einschließlich der Füllschächte</p>
<p>Sonstige Maßnahmen</p>	<p>Planfeststellungsbeschluss (29.09.2005) und Sonderbetriebsplan (13.01.2009) der Bezirksregierung Arnsberg, Abteilung 6 Bergbau und Energie in NRW; Abschluss der Maßnahmen in 2012.</p>